

## **Bericht 2025 Straßenfachwart**

### **1. Situation zu den ausgerichteten Rennen in Schwaben**

2025 konnten in Schwaben/Bundeland Bayern folgende Rennen durchgeführt werden: Zusmarshausen, die Allgäu Tour für Nachwuchsklassen mit 3 Etappen, Pinswang und Günzach. Damit reduzierte sich die Anzahl der im schwäbischen Bayern stattfindenden Rennen um folgende 4 Rennen: Tour de Allgäu (3 Etappen), Mindelheim, Augsburg Kriterium, Kempten. In der Summe somit ein drastischer Rückgang insbesondere für den Nachwuchs U11-U13, für die nur die Allgäu Tour auf dem Programm stand.

In schwäbischen Württemberg konnten folgende Rennen stattfinden: Niederwangen, Biberach Rino-Cup, Zeitfahren Tettlinger Kiesstraße, Schülerradsporttag Biberach, Leutkirch, Wangen und Meckenbeuren. Damit fielen die Rennen in Bad Waldsee und Ravensburg (nur dieses Jahr bedingt durch eine andere Veranstaltung) weg, aber dafür kam der Oberschwaben Grand Prix mit 3 Rennen (Rundfahrt) und Rad&Roll in Ettenkirch dazu. In der Summe somit eher ein Zugewinn.

Zusammenfassend kann man sagen, dass während in Bayern das Ausrichten von Rennen rückläufig ist, ist Württemberg bemüht, neue und attraktive Rennen (z.B. Oberschwaben GP) auf die Beine zu stellen.

### **2. Nachwuchssituation**

Die Nachwuchssituation verändert sich dahingehend, dass die Corona geschwächten Jahrgänge auf die U19/Amateuren zugehen. Die starken U15 und U17 Felder (in der Tabelle gelb markiert) beweisen, dass in den letzten Jahren die Nachwuchsarbeit „Früchte“ trägt. Die schwache U19 resultiert, als vor 5 Jahren durch Corona der Radsport fast zum Erliegen kam. Hier wird sich die nächsten 2 Jahre was verändern, nachdem die starken U15 und U17 Fahrer dort hineinwachsen. Auch die U11 und die U13 zeigt zumindest die letzten 2 Jahre gleichbleibende Zahlen, könnte aber noch ausgebaut werden, indem man den Straßenradsport für jüngere Radsportinteressierte interessanter und zugänglicher macht. Diese 2 jüngsten Klassen leiden darunter, dass z.B. im schwäbischen Bayern – abgesehen von der Allgäu Tour – kein Rennen angeboten wird. Immerhin werden die beiden Jahrgänge von relativ starken weiblichen U11 und U13 Klassen gestützt. Der Radsportbezirk Schwaben stellte ein 5 köpfiges U15 Team bei der TMP Tour in Gotha, eine der bekanntesten Nachwuchsrundfahrten Deutschlands. Des weiteren hat der Radsport Bezirk Schwaben den Allgäuer Alpenwasser Cup Straßenrennsport für die U11 bis U17 m/w ausgerichtet und hierfür 820€ Preisgelder ausgeschüttet.

### Männliche Teilnehmer an den 3. Herbstklassikern nach Altersklasse

	Leutkirch 13.9.	Wangen 21.9.	Meckenbeuren 05.10	Gesamt
U11	7	6	7	19
U13	12	5	7	24
U15	14	11	10	35
U17	28	12	16	56
U19	6	6	5	11

#### Fazit:

Um die nächsten Jahre die Nachwuchsklassen am Radsport weiter begeistern zu können, spricht vieles dafür, die Nachwuchsklassen mit Trainings – und Wettkampfangebote zu fördern und auch den Radsportler/innen die Möglichkeit geben, an größeren Rundfahrten teilzunehmen.

### 3. Amateure/Elite Amateure/Senioren/Frauen

Bei den Amateuren/Senioren/Frauen konzentrieren sich große Starterfelder überwiegend auf die bewerteten Klassiker wie Zusmarshausen, Schönaich usw., die auch für Erwachsene große Rundenlängen bieten. Bei Rennen, die hauptsächlich auf kleiner Strecke als Kriterium ausgetragen werden, dominieren wenige Teams das kleine Starterfeld mit oft nur 20 Teilnehmer. Es lässt vermuten, dass durch eine regional geringere Amateur/Senioren/Frauendichte, müssten viele Teilnehmer/innen eine größere Anreisestrecke in Kauf nehmen und hier entscheiden sich viele Teilnehmer/innen bei kleinen Runden, insbesondere Kriterien, dagegen.